

## Müller-Jahnke, Clara: Ewige Erkenntnis (1882)

- 1 Da kamst du, totes Mütterlein,  
2 und sahst mich an mit Liebesblick  
3 und legtest zärtlich deinen Arm  
4 um meine jugendstarke Brust, –  
5 und von den lieben Lippen klang  
6 der Jubelschrei:  
7 O Gott, wie die Glückseligkeit  
8 dem Kinde in den Augen glüht!
- 9 Und alles Leid, das zwischen uns  
10 die Berge von Gilboa hob,  
11 zerrann wie Tau im Morgenschein.
- 12 Nun siehst du, totes Mütterlein,  
13 wie heilig deines Kindes Glück:  
14 so weltenweit, so himmelhoch,  
15 daß es aus Edens Gärten dich  
16 hinab ins Tal der Schmerzen zog, –  
17 daß dir, die Gottes Angesicht  
18 und aller Himmel Glorien sah,  
19 in deines Kindes Augen erst  
20 der ewigen Erkenntnis Blick  
21 Vollendung ward der Seligkeit . . .
- 22 Nun schlafe, totes Mütterlein!

(Textopus: Ewige Erkenntnis. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48076>)